

## Haben Sie noch Fragen?

Für Fragen zur Ausbildung an unserer Schule oder einer persönlichen Beratung wenden Sie sich an Frau Frölich, Sekretariat der Podologie

## Anschrift / Kontakt / Anfahrt

Kaiserswerther Diakonie  
Staatlich anerkannte Schule für Podologie  
Alte Landstraße 104  
40489 Düsseldorf

Die Fachschule für Podologie  
finden Sie in der Alten Landstraße 104:



Telefon 0211 409-3053  
Fax 0211 409-3055  
E-Mail [podologie@kaiserswerther-diakonie.de](mailto:podologie@kaiserswerther-diakonie.de)



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

## Staatlich anerkannte Schule für Podologie



## Fortbildungen 2010

## Finanzierungsmöglichkeiten und Bepunktung

### **Achtung:**

Wenn Sie jetzt einen **Bildungsscheck** beantragen, bekommen Sie bis zu 50 % der Teilnehmekosten vom Land NRW gesponsert.  
Näheres zu den Bedingungen finden sie unter:  
[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de).

Kennen Sie schon die **Bildungsprämie?**  
weitere Informationen unter:  
[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

### **Bepunktete Fortbildungen in der Podologie**

*(siehe auch §125, Abs. 1, Nr.2, SGB V)*

Geschult werden darf zur Verbesserung von

- Behandlungsergebnissen
- Versorgungsabläufen
- kassenärztlich vereinbarten podologischen Leistungen

### **Der thematische Schwerpunkt ist bei der Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus gesetzt.**

In 4 Jahren müssen 48 Punkte erworben werden.

Maximal werden 8 Punkte/Tag für eine Fortbildung anerkannt.

Es soll ein möglichst gleichmäßiger Erwerb von Fortbildungspunkten über den definierten Zeitraum stattfinden (Pro Jahr ca. 12-16 Punkte).

### **Achtung:**

Anmeldungen bitte möglichst umgehend, da die Plätze pro Angebot beschränkt sind.

Das Anmeldeformular finden sie auf unserer Homepage unter:

[www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

## Wundmanagement beim Diabetischen Fuß

Etwa 25 000 Amputationen des Fußes werden in Deutschland jährlich durchgeführt. Vielfach ist ein unzureichend eingestellter Diabetes mellitus mit entsprechenden Spätschäden und unzureichender Wundversorgung der Beginn dieser Odyssee.

Professionelles modernes Wundmanagement soll hier Abhilfe schaffen.

In unserer Wochenendfortbildung haben Sie die Möglichkeit sich beiden Themenschwerpunkten (Diabetes mellitus und modernes Wundmanagement) zu widmen und diese inhaltlich zu verzahnen.

### **Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:**

- Übersicht Diabetes mellitus
- Folgeschäden
- Entstehung von Wunden
- Wundarten
- Modernes Wundmanagement
- Indikation/ Kontraindikation
- Wundbeurteilung,
- Wundbeschreibung
- Wunddokumentation

### **Termin:**

**27.11.2010/04.12.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 16 Fortbildungsstunden / 16 Punkte)

### **Dozent:**

M. Rippen, Wundexperte ICW

### **Kosten:**

**180 €** inkl. Mehrwertsteuer

Wir bilden **Podologen** in Vollzeit und Teilzeit aus.

Start: Teilzeit: Juni 2010

Vollzeit: September 2010

Bitte kontaktieren Sie uns, um weitere Informationen zu erhalten!

## FußpflegerIn ärztlich geprüft

Die Fußpflegerin wird im Vorfeld der medizinischen Versorgung tätig. Zu Ihren Aufgaben zählt die Pflege und Prophylaxe des gesunden Fußes.

Bei uns können Sie die Fähigkeit zur prophylaktischen Fußbehandlung erlernen. Darüber hinaus gehört zum Tätigkeitsfeld einer Fußpflegerin u. a. der Verkauf und die Beratung von Pflegeprodukten, die für die Fuß-Gesundheit förderlich sind.

### Typische Tätigkeiten im Bereich der Pediküre:

- Fußbäder
- Fachgerechtes Schneiden der Zehennägel
- Feilen der Zehennägel
- Abtragen von Nagelverdickungen ohne pathologischen Befund
- Entfernen der Hornhaut
- Unblutiges Entfernen von Hühneraugen
- Eincremen der Füße
- präventive Fußmassage und Fußgymnastik
- Beratung bei der Auswahl von Pflegemitteln
- Auf Wunsch das Lackieren der Fußnägel

### Start: März 2010

**montags:** 17.00 – 21.15

16 Unterrichtseinheiten, gesamt 80 Stunden

Theorie und Praxis wechseln sich ab.

(ca. 50 % Praxis)

Ausbildung u. a. durch erfahrene Podologinnen und Ärztinnen

### Ausbildungsvoraussetzungen:

Hauptschulabschluss. Eine medizinische oder pflegerische Vorausbildung ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

### Prüfung:

Sie schließen ihre Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung ab.

**Kosten: 840 €** inkl. Mehrwertsteuer

Bildungsscheck NRW möglich, Bildungsprämie möglich.

## Diabetes mellitus und MRSA -

ein nicht zu unterschätzendes Problem für abwehrge-schwächte Patienten

Laut Schätzungen des Bundesministeriums für Gesundheit treten in Deutschland jährlich zwischen 400.000 und 600.000 Infektionen als Komplikationen medizinischer Behandlungen auf. Damit die Gesundheitsämter frühzeitig über besonders schwere Fälle von MRSA-Infektionen informiert werden und schneller reagieren können, müssen medizinische Untersuchungslaboratorien künftig jeden Nachweis des Krankheitserregers MRSA aus Blut oder Hirnflüssigkeit an die zuständigen Gesundheitsämter melden.

Gerade Diabetiker gehören zu der Gruppe der besonders gefährdeten Personen.

In der ausgeschriebenen Fortbildung erfahren Sie, welche Verknüpfungen zwischen dem Thema Diabetes mellitus und MRSA bestehen, wie eine moderne Behandlungsstrategien zum Thema MRSA aussieht und wie Sie in ihren Praxen die hygienischen Maßnahmen optimieren können.

Es gibt mehr als einen resistenten Keim... und tgl. können es mehr werden!

- MRSA = Methicillin-resistenter **Staphylococcus aureus**
- ORSA = Oxacillin-resistenter **Staphylococcus aureus**
- VISA = Vancomycin-intermediärer **Staphylococcus aureus**
- VRSA = Vancomycin-resistenter **Staphylococcus aureus**

### Termin:

**27.02.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 8 Punkte)

### Dozent:

A. Hasler Fachlehrerin für Hygiene, MTA,

### Kosten:

**90 €** inkl. Mehrwertsteuer

## **Einführung in die energetische Fußreflexzonen- massage**

unter Berücksichtigung der besonderen Zielgruppe  
„Patienten mit Diabetes mellitus“

Unsere Füße bilden wie eine Landkarte unseren Körper ab, sagt die Reflexzonen-Theorie. Eine Reflexzone am Fuß ist ein Punkt mit einer direkten Wechselbeziehung zu einer Körper- oder Gewebestruktur, wie Organe, Muskulatur, Gelenke und Nerven.

Als sanfte Behandlungsmöglichkeit eignet sich die energetische Fußreflexmassage für Personen aller Altersstufen. Die Massage der Füße wird dem Empfinden des Patienten angepasst.

### **Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:**

- Übersicht Diabetes mellitus
- Ist die Energetische Fußreflexzonenmassage für Diabetiker geeignet?
- Druckpunkte
- praktische Übungen
- Selbsterfahrungsanteil

### **Termin:**

**13.03.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 8 Punkte)

### **Dozent:**

E. Teloo, Physiotherapeutin

### **Kosten:**

**90 €** inkl. Mehrwertsteuer

**Weiterbildung zum Wundexperte (ICW), 16 Punkte**

[www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

## **Gesundheitsberatung für Patienten mit Diabetes mellitus – ein Thema für PodologInnen?**

Diabetes ist heute eine Volkskrankheit, also eine Krankheit die überdurchschnittlich oft auftritt. In Deutschland sind über 5% der Bevölkerung, d.h. mehr als 5-6 Millionen Menschen von dieser Krankheit betroffen und es wird davon ausgegangen, dass sich diese Zahl in den nächsten 10 Jahren noch verdoppeln wird. Die Mehrheit (über 90%) sind Altersdiabetiker (Typ II), auf die wir im Folgenden besonders eingehen. Die Wahrscheinlichkeit selbst Betroffener zu sein steigt also. Sie können jedoch rechtzeitig etwas unternehmen, wenn Ihnen die Warnzeichen eines beginnenden Diabetes bzw. die Risikofaktoren bekannt sind.

Diabetes ist kein Schicksal und die Spätschäden sind kein unausweichliches Übel mit dem man sich abfinden muß! Es ist sowohl möglich die Entstehung zu verzögern, als auch mit bestehendem Diabetes fit und aktiv zu bleiben. Die dazu notwendigen Schritte kann (fast) jeder gehen.

In dem angebotenen Seminar erhalten sie neben einer Auffrischung zum Thema Diabetes mellitus, Ideen und Anregungen aus dem Bereich des Gesundheitsmanagements.

Neben Diät und Ernährungsumstellung helfen dem Erkrankten Sport und ein gesunder Lebensrhythmus mit seiner Krankheit gut zu leben.

Wir bieten Ihnen einen Ausflug in das Thema „Gesundheitsberatung und gesundes Leben“ an.

### **Termin:**

**06.11.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 8 Punkte)

### **Dozent:**

Marianne Koch-Barreto, Ärztin, Fachlehrerin

### **Kosten:**

**90 €** inkl. Mehrwertsteuer

## **Arbeitshygiene und Verhalten bei behandlungsbedingter Fußverletzung beim Diabetiker**

### **Zum Inhalt:**

Eine hygienisch einwandfreie Praxis zu unterhalten ist keine Zaubererei...

Was Sie brauchen, ist das aktuelle Wissen zum Thema:

Überall sind wir von Keimen wie Bakterien, Viren und Pilzsporen umgeben. Das ist völlig normal. Unser Körper hat sich daran angepasst. Auch auf unserer Haut findet man überall Bakterien wie z.B. Staph. epidermiditis.

Vor krankmachenden Bakterien, Viren und Pilzen müssen wir uns und unsere Kunden allerdings schützen. Das gilt insbesondere für abwehrgeschwächte Patienten, wie zum Beispiel Diabetiker.

### **Folgende Themen werden wir mit Ihnen bearbeiten:**

- Hygienehandbuch für die Praxis
- Basishygiene
- Hygieneanforderungen an Räume und Ausstattung
- Hygieneanforderungen an Instrumente und Tätigkeiten
- Reinigung und Desinfektion / Sterilisation
- Umgang mit MRE (multiresistente Erreger)
- Wäschepflege / Abfall

### **Termin:**

**30.10.2010**

9.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 8 Punkte)

### **Dozent:**

A. Hasler, Fachlehrerin für Hygiene, MTA,

### **Kosten:**

**90 €** inkl. Mehrwertsteuer

## **Diabetes mellitus, Wundversorgung bei Ulcus cruris**

Fußgeschwüre und Beingeschwüre (Ulcus cruris, lat. Ulcus = Geschwür und crus = Schenkel, Unterschenkel) sind schlecht heilende (chronische), tiefe Wunden an Unterschenkeln und Füßen. Umgangssprachlich spricht man oft von "offenen Beinen".

Ein Ulcus cruris entsteht in den meisten Fällen auf der Grundlage von drei Erkrankungen:

- Chronisch venöse Insuffizienz (Venöses Ulcus cruris)
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (Arteriell Ulcus cruris)
- Diabetes mellitus (Diabetischer Fuß)

In Deutschland leiden mehr als eine Million Menschen an einem Ulcus cruris, die Tendenz ist steigend. Das Erkrankungsrisiko nimmt mit dem Lebensalter zu.

In dem angebotenen Seminar erhalten sie Informationen zu den Krankheitsbildern Ulcus cruris und Diabetes mellitus.

Des Weiteren erlernen Sie allgemeine und spezielle Therapiestrategien. Ebenso werden Sie sich mit dem Thema Wundversorgung beschäftigen.

Das Seminar gibt Ihnen als Podologen viele hilfreiche Tipps für ihre tgl. Arbeit.

### **Termin:**

**17.04.2010**

9.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 8 Punkte)

### **Dozent:**

M. Koch-Barreto, Ärztin, Fachlehrerin

Marco Rippen, Fachlehrer, Wundexperte ICW

### **Kosten:**

**90 €** inkl. Mehrwertsteuer

## Eingewachsene Nägel effektiv behandeln – Spangentherapie

Nicht nur äußere Einflüsse, wie unpassendes Schuhwerk oder die falsche Nagelpflege, tragen zur Entstehung eines eingewachsenen Zehennagels bei, sondern häufig liegt der Grund auch in der genetisch vererbten Veranlagung. Rund 5 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter solchen Beschwerden. Leider werden auch heute noch extrem schmerzhaft Operationen zur chirurgischen Nagelbett-verkleinerung angeboten.

### Nagelkorrekturspange

Eine andere, nichtoperative Behandlungsmethode besteht in der Anwendung einer Nagelspange. Spangen sind eine sanfte Alternative zur Regulierung von Nagelfehlbildungen. Sie verhelfen deformierten Nägeln zu einem natürlichen, gesunden Wachstum. Durch diese medizinische Methode können Operationen vermieden und Beschwerden schnell und schmerzarm gelindert und nachhaltig behoben werden.

### Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:

Theoretische Ausbildung:	Praktische Ausbildung:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warenkunde</li> <li>• Indikationen u. Kontraindikationen</li> <li>• Fertigung einer Spange</li> <li>• Anpassung der Spange</li> <li>• Abrechnungsgrundsätze bei Spangen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung von Spangen</li> <li>• Wechsel von Spangen</li> <li>• Anfertigen einer Spange</li> </ul>

Grundsätzlich können die Spangentherapieseinare in Kombination mit dem Modul „Diabetes“ gebucht werden. In dieser Kombination ist das Seminar mit 4 Fortbildungspunkten anrechenbar.

### Termine und Preise auf Anfrage

Wir bieten Spangenseinare für  
ORA, 3TO und Ross-Fraser an!

## Beratung, Schulung und Anleitung von Patienten mit Diabetes mellitus

Immer mehr Patienten leiden unter der Volkskrankheit Diabetes mellitus. Damit die anvisierten Therapien greifen können, bedarf es einer hohen Compliance. Oftmals ist die Podologin die Person im therapeutischen Team, die während ihrer Behandlung am intensivsten auf den Patienten einwirken kann.

Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Diabetes mellitus und seine Folgeschäden wird Frau Matschinsky mit Ihnen die Kommunikationsmodelle „Anleitung“, „Schulung“ und „Beratung“ bearbeiten. Ziel ist es, die Patientencompliance und den Therapieerfolg zu erhöhen und die Spätfolgen zu reduzieren.

### Termin: 08.05.2010

09.00 – 16.00 Uhr  
8 Fortbildungspunkte

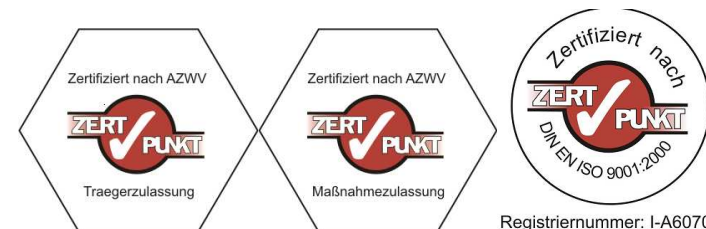
### Dozentin:

Frau Eva Matschinsky, Podologin, Fachlehrerin

### Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

### Wir sind seit dem 01.03.2007 zertifiziert



Registriernummer: I-A60703

## Diabetes mellitus und Mykosen ein MUSS?

Durch Mykosen bedingte Läsionen im Rahmen des diabetischen Fußsyndroms können oftmals zu einer erheblichen Befundverschlechterung beitragen.

Zehenzwischenraummykosen sowie Mykosen im Bereich der Fußsohlen können Eintrittspforten für bakterielle Superinfektionen darstellen. Diese Infektionen können aufgrund der bestehenden Immunkompetenz schnell fulminant verlaufen. Da Druckerosionen von Nagelbett und Hyponychium durch die sensible Störung oft verspätet oder gar nicht wahrgenommen werden, sind gerade schwere Onychomykosen - insbesondere bei gleichzeitiger Polyneuropathie - problematisch. Bakterielle Folgeinfektionen mit knöcherner Beteiligung drohen. Diabetiker mit Onychomykose weisen eine höhere Rate an Gangränen bzw. Ulzera auf als Patienten ohne Onychomykose.

In dem ausgeschriebenem Seminar werden die Themen Mykose und Diabetes mellitus sowie die daraus resultierenden Schnittmengen intensiv beleuchtet.

Wir diskutieren im Seminar Diagnoseinstrumente und mögliche Behandlungskonzepte. Ziel ist es, die Mykotherapie bei Patienten mit Diabetes mellitus zu optimieren und die Arbeit im interprofessionellen Team (Arzt und Podologe) zu konkretisieren.

### **Termin: 12.06.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

### **Dozentin:**

Frau Eva Matschinsky, Podologin, Fachlehrerin

### **Kosten:**

90€ inkl. Mehrwertsteuer

## Osteoarthropathie als Spätfolge des Diabetes mellitus

Namensgeber des s.g. "Charcot-Fußes" ist der französische Neurologe Jean Martin Charcot, einer der Erstbeschreiber des Krankheitsbildes im 19. Jahrhundert. Der "Charcot-Fuß" ist eine Sonderform des Diabetischen Fußsyndroms bei Patienten mit Diabetes mellitus. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass es zu Knochenbrüchen und Knochenuntergang im Bereich der Füße (meist Fußwurzel- aber auch Mittelfußbereich) kommt. Dadurch entstehen mitunter stark deformierende Veränderungen des Fußes mit eingeschränkter Belastbarkeit.

Das Krankheitsbild "Charcot-Fuß" ist nicht schmerzhaft - und gerade deshalb besonders gefährlich. Mittlerweile zeigen etwa 16 Prozent der etwa sechs Millionen Diabetiker dieses Erkrankungsbild - Tendenz steigend. Auch wenn die Ursachen dieser Erkrankung noch nicht vollständig bekannt sind, wurden in den letzten Jahren Therapien entwickelt, mit denen die Prognose entscheidend verbessert werden konnte. Besonders wichtig ist aber das frühzeitige Erkennen der Erkrankung, möglichst noch vor Einbruch des Fußskelettes.

Im Rahmen des Seminars werden Sie die Thematik „diabetisch neuropathische Osteoarthropathie“ intensiv beleuchten. Inhalte des Seminars sind die Grunderkrankung Diabetes mellitus sowie die Diagnostik und Therapie des Charcotfußes.

### **Termin: 18.09.2010**

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

### **Dozentin:**

M.Koch-Barreto, Ärztin, Fachlehrerin

Eva Matschinsky Podologin, Fachlehrerin

### **Kosten:**

90€ inkl. Mehrwertsteuer

## Polyneuropathie als Spätfolge des Diabetes mellitus

Ungefähr die Hälfte aller Diabetiker entwickelt im Verlauf der Krankheit eine Nervenschädigung (Polyneuropathie). Diese Erkrankung kann sowohl Typ-I- als auch Typ-II-Diabetiker betreffen. Die Polyneuropathie beeinträchtigt die Wahrnehmung von Reizen und die Funktion von Organen. Die Hauptursache ist ein schlecht eingestellter Diabetes mit langfristig erhöhten Blutzuckerwerten.

Die Schädigung der Nerven setzt nicht erst ein, wenn die ersten Beschwerden auftreten. Sie beginnt viel früher und verläuft so schleichend, dass die Diabetiker selbst lange nichts bemerken. Das Risiko einer diabetischen Polyneuropathie lässt sich durch einen gut eingestellten Stoffwechsel verringern.

Besonders gefährlich ist es, wenn die Nerven des Herzens geschädigt werden. Die Gefahr des plötzlichen Herztodes ist bei diesen Patienten um das Vierfache erhöht, da Herzinfarkte oft schmerzlos ablaufen. Bei einigen Diabetikern findet sich schon eine Schädigung der Herznerven, wenn der Diabetes erstmals diagnostiziert wird.

### Im Seminar lernen Sie

- Was ist eine Polyneuropathie?
- Welche Ursachen hat die Krankheit?
- Differentialdiagnostik
- Die wichtigsten Formen der Polyneuropathie
- Welche Beschwerden macht die Krankheit?
- Wie werden Polyneuropathien diagnostiziert?
- Wie werden Polyneuropathien behandelt?
- Wie verläuft die Krankheit und wie sind die Heilungschancen?

### Termin: 10.07.2010

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

### Dozentin:

M. Koch - Barreto, Ärztin

### Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

## Sachkundenachweis für Podologinnen

„Personen, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten z. B. in der Praxis eines Arztes, Zahnarztes, Heilpraktikers oder Podologen betraut sind, **müssen eine einschlägige Ausbildung und Kenntnisse entsprechend des Sachkundelehrgangs der DGSV für die spezifische Disziplin nachweisen.**“ verfügten die Gesundheitsbehörden in NRW.

Die aktuell in unser Programm aufgenommene Fortbildung reagiert auf die zahlreichen Nachfragen aus den podologischen Praxen, in denen Mitarbeiter mit der fachgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten betraut werden.

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Befähigung der Teilnehmer/innen zur qualitäts- und bedarfsgerechten Aufbereitung von Instrumenten und Geräten gemäß §4 (3) der MPBetreibV in Verbindung mit der Richtlinie des RKI und des BfArM. Die Kriterien der Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinie der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) finden selbstverständlich im Kurskonzept Anwendung.

### Dauer

gesamt: 40 Stunden

- 3 Samstage à 8 Stunden Präsenz
- Blended Learning: 16 Stunden werden über unterstützendes Selbstlernmaterial absolviert
- Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung ab

### Kosten

gesamt 250 € + 50€ Prüfungsgebühren

### Termine auf Anfrage

0211 409 3053

[www.kaiserswerther-diakonie.de](http://www.kaiserswerther-diakonie.de)

Email: [podologie@kaiserswerther-diakonie.de](mailto:podologie@kaiserswerther-diakonie.de)